



Kommunikation Modellreihen, Innovation und Technologie

Tobias Söllner

Telefon: +49 841 89-36188

E-Mail: tobias.soellner@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

August/September 2019

PRESSE-INFORMATION

Der neue Audi Q3 Sportback

Kompakt informiert **2**

Das Wichtigste zum Audi Q3 Sportback

Die Fakten **6**

Produkthighlights auf einen Blick

Das Auto im Detail **8**

Alles, was Sie über den Audi Q3 Sportback wissen müssen

- ▶ Exterieurdesign 8
- ▶ Fahrwerk 11
- ▶ Antrieb 12
- ▶ Maß- und Raumkonzept 15
- ▶ Interieurdesign 17
- ▶ Bedienung und Anzeigen 18
- ▶ Infotainment und Vernetzung 20
- ▶ Fahrerassistenzsysteme 22
- ▶ Markteinführung und Editionsmodell 23

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Presse-Information.



Kompakt informiert

Kraftvolle Eleganz: der Audi Q3 Sportback

Audi erweitert seine Modellpalette um einen Kompakt-SUV in Coupé Form – den Audi Q3 Sportback. Das neue Modell vereint die starke Präsenz und den vielseitigen Alltagsnutzen eines SUV mit der sportlichen Eleganz und dem agilen Handling eines Coupés. Das macht ihn zum ersten kompakten Crossover der Marke Audi.

Niedrige Dachlinie, muskulöser Körper: das Design

Der Audi Q3 Sportback steht für Stärke wie Präzision gleichermaßen und spiegelt dies in allen Design-Details wider. Das schwarze Gitter des achteckigen Singleframe ist stark dreidimensional gestaltet und damit besonders sportlich. Gleiches gilt für die trapezförmigen Lufteinlässe und den expressiven Stoßfänger mit seinem flachen Blade. Im Gegensatz zu den markanten Anbauteilen, die in Kontrastfarbe lackiert sind und damit den SUV-Charakter betonen, steht die coupéhafte Passagierkabine. Die niedrige Dachlinie geht in flach geneigte D-Säulen über und endet in einem Dachkantenspoiler. So erscheint der Audi Q3 Sportback deutlich länger als sein Schwestermodell Q3. Zugleich ist das SUV-Coupé fast drei Zentimeter flacher und gibt sich damit muskulöser. Über den Rädern weisen starke Konturen auf den quattro-Antrieb hin, der bei den meisten Motorisierungen Serie ist. Am plastisch geformten Heck entstehen viele Licht- und Schatteneffekte. Das niedrige Fenster, flankiert von Aeroblenden, und der sportliche Stoßfänger, der den Look der Lufteinlässe aufgreift, betonen die Breite des Audi Q3 Sportback. Dazu tragen auch die Rückleuchten bei, die wie die flachen Scheinwerfer keilförmig nach innen verlaufen. Audi liefert Letztere in drei Ausführungen bis zur Matrix LED-Technologie, bei der das adaptive Fernlicht die Straße angepasst auf die Fahrsituation intelligent geregelt ausleuchtet.

Sportlich auf und abseits der Straße: das Fahrwerk

Der Audi Q3 Sportback bringt Fahrspaß auf unterschiedlichen Terrains. Ob in der Stadt, auf der Langstrecke oder im leichten Gelände – der kompakte Crossover ist ein dynamischer Allrounder. Serienmäßig verfügt er über die Progressivlenkung, deren Übersetzung mit zunehmendem Lenkeinschlag immer direkter wird, und das Sportfahrwerk. Auf Wunsch gibt es das Fahrwerk mit Dämpferregelung, das die Bandbreite zwischen Dynamik und Komfort weiter vergrößert. Je nach Fahrsituation, Straßenzustand und persönlichen Vorlieben kann der Fahrer die Charakteristik seines Autos über das serienmäßige Fahrdynamiksystem Audi drive select in sechs Profilen variieren, darunter der Modus *offroad*. Das System beeinflusst neben dem Motor- und Getriebe-Setup auch die elektronisch verstellbaren Stoßdämpfer und die Lenkunterstützung. Optional unterstützt der Bergabfahrassistent, der an einem Gefälle größer als sechs Prozent die vom Fahrer gewählte Geschwindigkeit konstant hält.



TFSI, TDI, S tronic, quattro: der Antrieb

Für den Audi Q3 Sportback stehen zunächst zwei Benziner und ein Diesel-Aggregat zur Wahl. Der 1.5 TFSI im Q3 Sportback 35 TFSI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 6,0 - 5,7; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 137 - 130) leistet 110 kW (150 PS). Er nutzt die Technologie Cylinder on demand, die bei niedrigen und mittleren Lasten zwei Zylinder abschaltet. Später folgt das Aggregat auch mit S tronic und 48 Volt-Mild-Hybrid-System. Beim Verzögern gewinnt es Energie zurück, beim Gasgeben aus niedrigen Drehzahlen unterstützt es den Motor. Im realen Fahrbetrieb kann es pro 100 Kilometer bis zu 0,4 Liter Kraftstoff einsparen.

Im Q3 Sportback 45 TFSI quattro kommt der leistungsstärkste Motor, der 2.0 TFSI mit 169 kW (230 PS) und S tronic zum Einsatz (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 7,7 - 7,3; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 174 - 166). Der 2.0 TDI im Q3 Sportback 35 TDI – ebenfalls mit S tronic – gibt 110 kW (150 PS) ab (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 4,9 - 4,7; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 129 - 123). Er ist auch als Handschalter mit quattro-Antrieb (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 5,7 - 5,5; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 151 - 144) verfügbar.

Die beiden Einstiegsmotorisierungen mit 110 kW (150 PS) schicken ihre Kräfte standardmäßig auf die Vorderräder. Beim Top-Benziner übernimmt der Allradantrieb quattro die Kraftübertragung. Sein zentrales Bauteil ist eine hydraulische Lamellenkupplung an der Hinterachse. Ihr elektronisches Management vereint souveräne Stabilität und starke Traktion mit hohem Fahrspaß. Im Grenzbereich arbeitet der quattro-Antrieb eng mit der radselektiven Momentensteuerung zusammen. Sie macht das Handling durch leichte Bremseingriffe – an den kurveninneren Rädern beim quattro-Antrieb beziehungsweise dem kurveninneren Vorderrad bei Frontantrieb – noch dynamischer und stabiler.

Variabler Komfort: Interieur und Raumkonzept

Der Audi Q3 Sportback ist 4,50 Meter lang, 1,84 Meter breit und 1,56 Meter hoch, sein Radstand misst 2,68 Meter. Daraus resultiert ein großer und zugleich hochvariabler Innenraum. Die Rückbank, die drei Personen Platz bietet, lässt sich serienmäßig um 130 Millimeter längs verschieben, ihre dreifach geteilten Lehnen sind in sieben Stufen neigungsverstellbar. Das Volumen des Gepäckraums reicht von 530 bis 1.400 Liter. Der Ladeboden lässt sich auf zwei Ebenen einstellen, die Hutablage findet unter ihm Platz. Optional liefert Audi eine elektrische Heckklappe, die sich auch per Fuß-Geste öffnen und schließen lässt. Die vorderen Sitze – auf Wunsch elektrisch einstell- und beheizbar – bieten eine sportliche Position und hohen Komfort. Ausstattungsabhängig gibt es Sportsitze mit Kontrastnähten und farbigen Streifen entlang der Seitenwangen. Zudem betonen Alcantara-Flächen an der Instrumententafel und den Armauflagen die progressive Designphilosophie. Im Dunkeln setzt das optionale Kontur-/Ambientelichtpaket mit seinen 30 wählbaren Farben Lichtakzente.

* Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz



Digitale Welt: Anzeigen und Bedienung

Das Bedien- und Anzeigekonzept belegt, wie Audi die Digitalisierung vorantreibt: Schon zur Basisausstattung gehört ein digitales Kombiinstrument mit 10,25 Zoll Diagonale, das der Fahrer per Multifunktionslenkrad bedient. Beim Top-System, der MMI Navigation plus, erscheinen die Anzeigen im Audi virtual cockpit, das viele zusätzliche Funktionen bietet. In der Mitte der Instrumententafel ist hier ein Touch-Display positioniert, das 10,1 Zoll misst und beim Anwählen einer Funktion eine akustische Rückmeldung gibt. Es wird – wie bei den Oberklasse-Modellen der Marke – von einer breiten, schwarz-hochglänzenden Blende umgeben. Gemeinsam mit der darunter liegenden Klima-Bedieneinheit steht das Display ergonomisch um 10 Grad zum Fahrer geneigt. Auf Wunsch gibt es das 12,3 Zoll große Audi virtual cockpit plus mit drei wählbaren Layouts, darunter eine besonders dynamische Ansicht.

Die flache Menüstruktur wird von einer natürlich-sprachlichen Steuerung ergänzt, die auch freie Formulierungen versteht. Die Eingabe eines Navigationsziels und die MMI-Suche basieren auf freier Texteingabe. Das System erkennt die häufigsten Ziele des Fahrers anhand der gefahrenen Strecken und kann ihm so passende Vorschläge machen. Dabei berücksichtigt sie statistische Erfahrungswerte über Verkehrsbelastung und Tageszeit.

Umfassende Vernetzung: Infotainment und Audi connect

Zusammen mit der MMI Navigation plus kommen die Online-Services von Audi connect an Bord – mit LTE Advanced-Geschwindigkeit über eine fest installierte SIM-Karte. Dazu gehören etwa die Online-Verkehrsinformationen oder der Dienst Online-Points-of-Interest, der die Zielführung mit Fotos, Öffnungszeiten und Nutzerbewertungen ergänzt. Durch die Vernetzung der Audi-Flotte erhält und gibt der Q3 Sportback Informationen über Parkplätze am Straßenrand, Gefahrenstellen und Tempolimits, die über die bordeigene Kamera und Fahrzeugsensorik erkannt werden. Neu unter den Car-to-X-Diensten ist die Ampelinformation: Das Auto empfängt Daten vom Verkehrsrechner einer Stadt, wodurch der Fahrer Informationen zu Ampelphasen im Audi virtual cockpit erhält. So kann er vorausschauend seine Geschwindigkeit anpassen, was die Effizienz steigert und den Verkehrsfluss begünstigt. Das Angebot startet zunächst in vereinzelt europäischen Städten und wird sukzessive ausgeweitet – abhängig von der jeweiligen Infrastruktur im Ballungsraum.

Ebenfalls neu ist der cloudbasierte Amazon-Sprachdienst Alexa, der Musik und Hörbücher streamt sowie Zugriff auf mehr als 80.000 Alexa-Skills bietet. Auch die Navigation mit Google Earth und das Hybridradio, das je nach Empfangslage selbsttätig zwischen FM, DAB und Online-Stream wechselt, gehören zum Paket Audi connect Navigation & Infotainment plus. Die Sprachbedienung nutzt hier das detaillierte Wissen in der Cloud, um die Anfragen und Kommandos des Fahrers zu beantworten.



Für die Vernetzung zwischen Auto und Smartphone sorgt die kostenlose myAudi App, ebenso wie das Audi smartphone interface. Es integriert Android- und iOS-Handys in das bordeigene Infotainmentsystem. Per Apple CarPlay oder Android Auto werden die Inhalte vom Smartphone im MMI-Display angezeigt – in Verbindung mit dem Top-Infotainmentsystem beim iPhone sogar kabellos. Die Audi phone box und das Bang & Olufsen Premium Sound System mit virtuellem 3D-Klang ergänzen das umfangreiche Angebot.

Souverän in jeder Situation: die Assistenzsysteme

Im Audi Q3 Sportback dienen vier serienmäßige Systeme der Sicherheit, darunter die Spurverlassens- und die Spurwechselwarnung. Während erstere den Fahrer beim Halten der Fahrspur unterstützt, weist letztere auf kritische Situationen beim Spurwechsel hin, etwa wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet. Ebenfalls zum Serienumfang in Deutschland gehört Audi pre sense front. Droht ein Frontalaufprall, warnt es den Fahrer optisch, akustisch und haptisch. Im Notfall veranlasst es eine Vollbremsung und leitet die Schutzmaßnahmen von Audi pre sense basic ein. Dazu gehören das Straffen der vorderen Sicherheitsgurte, das Schließen der Fenster sowie des optionalen Schiebedachs und die Aktivierung der Warnblinkanlage.

Ein Highlight unter den optionalen Systemen ist der adaptive Fahrassistent. Er entlastet den Fahrer bei der Längs- und Querführung. Beim Parken und Rangieren helfen topmoderne Systeme, wie die Umgebungskameras. Sie zeigen das direkte Umfeld des SUV-Coupés auf dem MMI-Display an, wobei der Fahrer aus mehreren Perspektiven wählen kann. Der Parkassistent steuert das Auto selbsttätig in Parklücken und wieder heraus. Will der Fahrer beispielsweise rückwärts aus einer Einfahrt setzen, warnt der Querverkehrassistent hinten vor herannahenden Fahrzeugen, die das System als kritisch einstuft.

Ab Herbst im Handel: Markteinführung und Editionsmodell

Die Auslieferung des Audi Q3 Sportback in Europa startet im Herbst. In Deutschland beträgt der Preis für den 35 TFSI 36.000 Euro, der 35 TDI und 35 TDI quattro sind jeweils ab 40.200 Euro erhältlich. Ein exklusives Editionsmodell in zwei Ausführungen begleitet die Markteinführung – entsprechend ihrer Lackierung heißen sie „edition one Tausilber“ und „edition one Mythossschwarz“. Bei beiden Modellen basiert das Exterieur auf der S line und dem Optikpaket schwarz. Dunkle Dekorblenden im Matrix LED-Scheinwerfer und 20-Zoll-Räder machen es noch sportlicher. Im Innenraum wartet das silberne Editionsmodell mit der edlen Interieur design selection und hellen Farbtönen auf, während das schwarze Modell auf dem dunklen Interieur S line beruht, ergänzt um blaue Alcantara-Flächen an der Instrumententafel und den Armauflagen in den Türen.



Die Fakten

Der neue Audi Q3 Sportback

Exterieurdesign

- Singleframe im Oktagon-Design als typisches Merkmal der Q-Modelle; schwarzes, stark dreidimensionales Kühlergitter; große trapezförmige Lufteinlässe, markante Stoßfänger
- coupéhafte Passagierkabine, flache Dachlinie, langer Dachkantenspoiler, stark geneigte D-Säulen, Konturen über den Radhäusern als Hinweis auf den quattro-Antrieb, schmale Fahrzeugtaille
- serienmäßige Kontrastlackierung in Manhattangrau und Glanzpaket, zwölf Lackfarben
- 17-Zoll-Aluminiumräder serienmäßig, auf Wunsch Räder bis 20 Zoll
- optional S line Exterieur mit spezifischen Design-Details und dynamischerem Auftritt, Aluminiumelemente im Kühlergitter betonen den vertikalen Charakter der Q-DNA; 18-Zoll-Rädern serienmäßig, exklusive Lackfarben

Fahrwerk

- [Progressivlenkung](#), Sportfahrwerk und Fahrdynamiksystem [Audi drive select](#) mit sechs Profilen (darunter auch offroad) serienmäßig; Komfortfahrwerk als aufpreisfreie Alternative
- Auf Wunsch [Fahrwerk mit Dämpferregelung](#) sowie Bergabfahrassistent

Antrieb

- Zur Markteinführung
 - Audi Q3 Sportback 35 TFSI: 1.5 TFSI mit 110 kW (150 PS) und [Cylinder on demand](#)
 - Audi Q3 Sportback 45 TFSI quattro mit S tronic: 2.0 TFSI mit 169 kW (230 PS)
 - Audi Q3 Sportback 35 TDI mit S tronic: 2.0 TDI mit 110 kW (150 PS)
 - Audi Q3 Sportback 35 TDI quattro: 2.0 TDI mit 110 kW (150 PS)
- einige Wochen später
 - Ottomotor mit [Cylinder on demand](#) und [Mild-Hybrid-Technologie](#) für geringen Verbrauch und hohen Fahrkomfort
 - leistungsstärkerer Dieselmotor
- Top-Benziner mit elektronisch geregelttem [Allradantrieb quattro](#), optional auch für den 2.0 TDI mit 110 kW (150 PS)

Maß- und Raumkonzept

- Länge 4,50 Meter, Radstand 2,68 Meter, Breite 1,84 Meter, Höhe 1,56 Meter
- fünf Sitzplätze, großzügiger Innenraum, komfortabler Einstieg und sportliche Sitzposition
- Sitze auf dem Niveau der nächsthöheren Fahrzeugklasse, optional elektrisch einstellbar
- Rückbank serienmäßig um 130 Millimeter längs verschiebbar, Lehnen neigungsverstellbar
- Gepäckraum mit 530 bis 1.400 Liter Volumen, auf Wunsch elektrische Heckklappe mit Bedienung per Fuß-Geste



Interieurdesign

- Innenraum mit sportlich-straffen Linien, Fusion von Architektur und Bedienkonzept
- große Fläche in schwarzer Glasoptik für optionales MMI touch-Display
- zwei optionale Interieur-Ausstattungen: Interieur design selection und Interieur S line, beide mit Sportsitzen und Kontrastnähten, Interieur design selection zudem mit Alcantara-Flächen und mehrfarbigem Kontur-/Ambientelichtpaket

Bedienung, Infotainment und Vernetzung

- digitales Kombiinstrument serienmäßig, optionale Lösungen bis zum [Audi virtual cockpit](#) plus mit 12,3 Zoll Diagonale und zum MMI touch-Display im Format 10,1 Zoll
- Top-Infotainmentsystem MMI Navigation plus mit flacher Menüstruktur, [natürlich-sprachlicher Steuerung](#) und Online-Routenberechnung beim Karten- und Navigationsdienstleister [HERE](#)
- MMI Navigation plus inklusive [Audi connect](#) mit LTE Advanced und [WLAN-Hotspot](#), dazu [Car-to-X-Services](#) wie Ampel-, Parkplatz- und Gefahreninformation
- optional Audi connect Navigation & Infotainment plus mit Google Earth, Hybridradio, Online-Sprachbedienung und Amazon-Sprachdienst Alexa
- kostenlose [myAudi App](#) zur nahtlosen Vernetzung von Auto und Smartphone
- ergänzende Features wie [Audi phone box](#) und [Audi smartphone interface](#), dazu [Bang & Olufsen Premium Sound System](#) mit virtuellem 3D-Klang

Ausstattung

- Sicherheitssysteme [Audi pre sense basic](#) und [Audi pre sense front](#) sowie [Spurverlassens-](#) und [Spurwechselwarnung](#) in Deutschland serienmäßig
- optional unter anderem [adaptiver Fahrassistent](#), [Notfallassistent](#), [Umgebungskameras](#), [Parkassistent](#) inklusive [Querverkehrsassistent hinten](#) und kamerabasierte [Verkehrszeichenerkennung](#)
- Scheinwerfer in LED-Technologie serienmäßig; optional Voll-[LED-Scheinwerfer](#) mit LED-Heckleuchten und dynamischem Blinklicht hinten; [Matrix LED-Scheinwerfer](#) mit adaptivem Fernlicht, Kurvenlicht und dynamischem Blinklicht vorn/hinten als Top-Option
- Sondermodell „edition one“ in Tausilber und Mythoschwarz mit exklusiven Ausstattungen zum Marktstart im Herbst 2019 verfügbar

Das Auto im Detail

Kompakter Crossover mit sportlichen Talenten: der Audi Q3 Sportback

Praktisch, sportlich und elegant – das ist der neue Audi Q3 Sportback. Einerseits SUV, andererseits Coupé gibt er sich besonders vielseitig. Unter dem expressiven Design trifft der Kunde auf einen variablen Innenraum mit digitalem Bedienkonzept und Connectivity-Features aus der automobilen Oberklasse. Für Fahrspaß auf unterschiedlichen Terrains sorgen Progressivlenkung, Sportfahrwerk und der Allradantrieb quattro. Antriebsseitig unterstützt erstmals ein Mild-Hybrid-System in einem Kompaktmodell der Marke.

Exterieurdesign

Der Audi Q3 Sportback ist ein Auto für Kunden, die technische Innovation und sportlichen Charakter ebenso schätzen wie expressives Design. Das kompakte SUV-Coupé steht für Stärke und Präzision gleichermaßen und spiegelt dies in allen Design-Details wider.

Kontrastprogramm: maskuline Front, elegante Flanken

Herausragendes Merkmal ist der große achteckige Singleframe, der die Front dominiert. Er dokumentiert die Zugehörigkeit des sportlichen Newcomers zur Q-Familie von Audi. Sein schwarzes Gitter ist stark dreidimensional gestaltet und von einem kräftigen silbernen Rahmen umgeben – das wirkt besonders sportlich. Gleiches gilt für die trapezförmigen Lufteinlässe, die ein schmales Blade im Stoßfänger miteinander verbindet. Die flachen Scheinwerfer verlaufen keilförmig nach innen und bilden am äußeren Rand einen Zacken, der das Tagfahrlicht integriert. Audi liefert sie in drei Ausführungen bis zur Matrix LED-Technologie, bei der das adaptive Fernlicht die Straße – angepasst auf die Fahrsituation – intelligent geregelt ausleuchtet.



Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.

Im Kontrast zur maskulinen Front steht die coupéhafte Passagierkabine. Sie lässt den Crossover aufgrund der früh wieder absinkenden Dachlinie deutlich länger wirken als sein Schwestermodell Q3, obwohl die Differenz nur 16 Millimeter beträgt. Zugleich haben die Audi-Designer den Dachrahmen um 29 Millimeter niedriger angesetzt. Die flach geneigten D-Säulen, die harmonisch in die Karosserieschulter einlaufen, scheinen den Q3 Sportback schon im Stand anzuschieben – unterstützt vom langen Dachkantenspoiler. Über den Rädern weisen starke Konturen auf den quattro-Antrieb hin, der bei den meisten Motorisierungen Serie ist. Die Schulterlinie, die sie miteinander verbindet, verläuft etwas tiefer als beim Q3 und senkt damit den optischen Schwerpunkt der Karosserie. Ein Schattenwurf im unteren Türbereich betont die Taille des SUV-Coupés und verstärkt nochmals den athletischen Charakter.



So kraftvoll wie sich der Audi Q3 Sportback von vorn gibt, zeigt sich auch das Heck mit seinem sportlichen Stoßfänger. Plastisch geformt entstehen hier viele Licht- und Schatteneffekte. Zahlreiche Design-Details betonen die Breite des SUV-Coupés, darunter das niedrige Fenster, das von zwei Aero-Blenden flankiert wird, und die Heckleuchten. Letztere nehmen die Kontur der Scheinwerfer auf. Auch die Designblenden, zwischen denen sich ein schmales Blade spannt, ähneln in ihrer Form den Lufteinlässen an der Front.



Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Dezent bis sportlich: die Exterieur-Varianten

Insgesamt stehen für den Audi Q3 Sportback zwölf Außenfarben zur Wahl, darunter drei Unifarben, ein Perleffekt- und acht Metallic-Lackierungen. Zu Letzteren gehört der neue Farbton Tausilber.

Bereits in der Basis sind die Anbauteile im unteren Bereich der Karosserie in der Kontrastfarbe Manhattangrau lackiert – das verstärkt den SUV-Charakter des Audi Q3 Sportback. Auch beim S line Exterieur sind Stoßfänger, Radlaufblenden und Schwellerleisten farbig hervorgehoben. Auf Wunsch erhält der Kunde diese Umfänge hier in Wagenfarbe lackiert. Das dreidimensionale Gitter im Singleframe wirkt beim Q3 Sportback S line durch Aluminiumelemente noch markanter und betont den vertikalen Charakter der Q-DNA. Auch die Seitenschweller tragen hier silberne Einleger. Der auffällige Diffusor mit vier senkrechten Rippen fasst die angedeuteten Luftauslässe wie ein Bumerang ein und verleiht dem Heck noch mehr Dynamik. 18-Zoll-Aluminiumräder im 5-Doppelarm-Design mit 235/55er Reifen ersetzen beim S line-Modell die Basisbereifung 215/65 mit 17-Zöllern im filigranen 5-Doppelspeichen-Design. In Verbindung mit den optionalen 19- und 20-Zoll-Rädern von Audi Sport sind die Radlaufblenden um jeweils 6,5 Millimeter verbreitert. Exklusiv für das S line Exterieur gibt es Lackierungen in Turboblau und Daytonagrau.

Serienmäßig erhält jeder Audi Q3 Sportback das Glanzpaket. Damit heben sich Dachrahmen und Fensterschachtleisten in Aluminium ab, die B- und C-Säulen-Verkleidungen glänzen in Schwarz. Für einen noch dynamischeren Auftritt sorgt das Optikpaket schwarz, das die Karosserie durch dunkle Flächen an den Stoßfängern noch sportlicher wirken lässt. Zugleich betont es den Singleframe und die Zierleisten an den Seitenscheiben. Bei der S line sind auch die Einleger in den Schwellern in Schwarz ausgeführt. Optional lässt sich das Paket mit schwarzen Außenspiegelgehäusen ergänzen.

Drei Varianten: die Scheinwerfer

Bereits die Basisscheinwerfer sind, abgesehen vom Blinklicht, in LED-Technologie ausgeführt. Die erste Option bilden die [LED-Scheinwerfer](#), die durch Verschieben des Abblendlichts Funktionen wie Abbiege-, Kreuzungs- und Kurvenlicht realisieren können. Drei Lichtsegmente – ein langes und zwei kurze – bilden ihre Tagfahrlichtsignatur. Auch die Heckleuchten sind hier in LED-Technologie ausgeführt, ihr Blinklicht läuft dynamisch. An der Spitze des Programms stehen die [Matrix LED-Scheinwerfer](#). Neun LEDs erzeugen hier das Abblendlicht und zehn weitere das Fernlicht, das die Straße präzise und dynamisch ausleuchtet. Erkennt die Kamera andere Verkehrsteilnehmer, werden sie gezielt aus dem Lichtkegel ausgeblendet. Neben einer Vielzahl differenzierter Lichtfunktionen verfügen die Matrix LED-Scheinwerfer auch über das dynamische Blinklicht vorn und hinten.



Fahrwerk

Der Audi Q3 Sportback sorgt für Fahrspaß auf unterschiedlichen Terrains. Ob in der Stadt, auf der Langstrecke oder im leichten Gelände – der kompakte Crossover ist ein dynamischer Allrounder. Prägend für diesen vielseitigen Charakter ist das Fahrwerk: Es vermittelt hohe Agilität, gewährt jedoch auch souveränen Komfort – eine Stärke, die unter anderem auf dem langen Radstand basiert.

Vielseitig: Agilität onroad und offroad

Serienmäßig hat der Audi Q3 Sportback ein Sportfahrwerk mit straffem Feder-/Dämpfer-Setup. Damit erweist sich das SUV-Coupé auf kurvigen Straßen als überaus agil. Alternativ kann der Kunde aufpreisfrei das Komfortfahrwerk wählen, mit dem der Crossover sein ausgewogenes Fahrverhalten und seine große Gelassenheit besonders auf Langstrecken ausspielt. Als weitere Option gibt es das [Fahrwerk mit Dämpferregelung](#). Sein Steuergerät verarbeitet unter anderem die Signale von Beschleunigungs- und Radwegsensoren und misst die Aufbaubewegungen der Karosserie. Mit diesen Informationen stellt es im Millisekunden-Takt an jedem Rad die jeweils optimale Dämpfungskraft ein – niedrig bei harten Unebenheiten auf schlechten Straßen, hoch für die Abstützung der Karosserie bei zügiger Kurvenfahrt oder beim starken Bremsen bzw. Beschleunigen. Im serienmäßigen Fahrdynamiksystem Audi drive select kann der Fahrer die grundlegende Arbeitsweise der Dämpfer in den drei Profilen *comfort*, *auto* und *dynamic* festlegen – die Bandbreite zwischen weichem Abrollen und straffem Handling wird dadurch noch größer.

[Audi drive select](#) greift generell auf die Motor- und Getriebecharakteristik sowie die Lenkunterstützung zu. Der Fahrer kann zwischen sechs unterschiedlichen Abstimmungen wählen: Neben der Standard-Einstellung stehen die Programme *comfort*, *dynamic*, *efficiency* sowie ein individuelles Fahrer-Setup zur Wahl. Für den Einsatz abseits befestigter Straßen dient der *offroad*-Modus, bei dem die Elektronische Stabilisierungskontrolle die Antriebschlupfregelung auf Gelände-Betrieb umstellt. Optional unterstützt hier der Bergabfahrassistent. An einem Gefälle größer als sechs Prozent hält er durch automatische Bremsengriffe die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit bis 30 km/h konstant. Zusätzlich informiert eine Anzeige im MMI über den entsprechenden Neigungswinkel. Auf Wunsch lässt sich die Elektronische Stabilisierungskontrolle auch komplett abschalten. Dann ist der mögliche Radschlupf fast unbeschränkt. Eine geringe Schlupfregelung findet nur noch im niedrigen Geschwindigkeitsbereich statt zum besseren Anfahren bei Eis, Tiefschnee oder Sand.

Sportlich-präzises Handling: Aufhängungen, Lenkung, Räder

Die Vorderachse des Audi Q3 Sportback ist in McPherson-Bauweise mit unteren Dreiecksquerlenkern konzipiert. Die Spurweite beträgt 1.584 Millimeter. Im Heck arbeitet eine Vierlenker-Konstruktion mit 1.576 Millimeter Spurweite. Ihre Schraubenfedern und Stoßdämpfer sind voneinander getrennt, was das Volumen des Gepäckraums vergrößert.



Die serienmäßige [Progressivlenkung](#) ist schon in der Mittellage mit einem Verhältnis von 14,8:1 sportlich übersetzt. Je weiter der Fahrer einlenkt, desto direkter wird sie, bis 11,4:1 bei vollem Einschlag. So lässt sich das SUV-Coupé beim Rangieren und in engen Kurven mit geringem Lenkaufwand agil und präzise bewegen. Passend dazu ist die elektromechanische Servounterstützung ausgelegt: Je langsamer das Auto fährt, desto mehr nimmt ihre Intensität zu.

Serienmäßig rollt der Audi Q3 Sportback auf 17-Zoll-Leichtmetallrädern, deren 215/65er Reifen sich durch besonders geringen Rollwiderstand auszeichnen. Die erste Optionsstufe sind Aluminium-Gussräder in 18 Zoll mit Reifen der Dimension 235/55. Alternativ gibt es 19-Zöller mit 235/50er oder 255/45er Reifen. An der Spitze der Palette stehen 20-Zoll-Räder von Audi Sport, ihre Reifen gehören zur Serie 255/40. Je nach Motorisierung weisen die innenbelüfteten Brems scheiben an der Vorderachse bis zu 340 Millimeter Durchmesser auf, an der Hinterachse sind es maximal 310 Millimeter.

Antrieb

Der Audi Q3 Sportback startet mit drei Motorisierungen auf dem europäischen Markt – einem 1.5 TFSI, einem 2.0 TFSI und einem 2.0 TDI. Der Einstiegsbenziner im Q3 35 TFSI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 6,0 - 5,7; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 137 - 130) leistet 110 kW (150 PS), der Top-Benziner im Q3 Sportback 45 TFSI quattro (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 7,7 - 7,3; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 174 - 166) 169 kW (230 PS). Den Q3 Sportback 35 TDI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 4,9 - 4,7*; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 129 - 123) und Q3 Sportback 35 TDI quattro (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 5,7 - 5,5; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 151 - 144) treibt ein Diesellaggregat mit 110 kW (150 PS) an. Später folgen ein Benziner mit Siebengang S tronic und [Mild-Hybrid-System](#) (MHEV) sowie ein weiterer Selbstzünder. Bei allen Motoren handelt es sich um Vierzylinder-Direkteinspritzer mit Turboaufladung, die ebenso kultiviert wie effizient arbeiten und nach der Abgasnorm Euro 6d-TEMP zertifiziert sind.

Leicht und effizient: der 1.5 TFSI

Der Einstiegsbenziner bringt lebhaftes Temperament und geringen Verbrauch zusammen. Er gibt 110 kW (150 PS) und 250 Nm Drehmoment von 1.500 bis 3.500 Umdrehungen pro Minute ab. Mit dem serienmäßigen Sechsgang-Handscharter beschleunigt das Aggregat den Audi Q3 Sportback 35 TFSI in 9,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h und weiter bis 204 km/h Höchstgeschwindigkeit.

* Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz



Hinter der Effizienz des kompakten Ottomotors stehen aufwändige Technologien. Das System [Cylinder on demand](#) (COD) legt bei niedrigen und mittleren Lasten den zweiten und dritten Zylinder vorübergehend still. Dafür schließt es die Ein- und Auslassventile und blendet Einspritzung und Zündung aus. Das Aluminium-Kurbelgehäuse macht den Motor sehr leicht. Die Zylinderlaufbahnen tragen eine Eisenbeschichtung, die per Plasmaspritzen aufgebracht wird und die Reibung stark reduziert. Das Kühlungsmodul ermöglicht ein effizientes Thermomanagement, unterstützt vom Abgaskrümmer, der in den Zylinderkopf integriert ist. Die Common Rail-Einspritzung erzeugt bis zu 350 bar Druck – die Resultate sind ein homogenes Spraybild, eine gleichmäßige Ausbreitung der Flammfront und niedrige Partikelemissionen.

Top-Benziner: der 2.0 TFSI

Der 2.0 TFSI, das leistungsstärkste Aggregat im Programm, gibt 169 kW (230 PS) ab und stemmt 350 Nm Drehmoment von 1.500 bis 4.300 Touren. Entsprechend sportlich sind die Fahrleistungen des Audi Q3 Sportback 45 TFSI quattro, der standardmäßig über eine Siebengang S tronic verfügt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 7,7 - 7,3; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 174 - 166). Sie lauten 6,5 Sekunden für den Standardsprint und 233 km/h Spitze.

Das [Audi valvelift system](#) (AVS) optimiert den Gaswechsel, indem es den Hub der Auslassventile je nach Bedarf in zwei Stufen umschaltet. Ein Drehschiebermodul für das Thermomanagement und der in den Zylinderkopf integrierte Abgaskrümmer tragen ebenfalls zur Effizienz bei.

Audi Q3 Sportback	35 TFSI	45 TFSI quattro
Hubraum in cm ³	1.498	1.984
max. Leistung in kW (PS) bei /min	110 (150) bei 5.000 - 6.000	169 (230) bei 5.000 - 6.200
max. Drehmoment in Nm bei /min	250 bei 1.500 - 3.500	350 bei 1.500 - 4.300
Höchstgeschwindigkeit in km/h	204	233
Beschleunigung 0 auf 100 km/h in s	9,6	6,5
Verbrauch kombiniert in l/100 km*	6,0 - 5,7	7,7 - 7,3
CO₂-Emission kombiniert in g/km*	137 - 130	174 - 166
Antrieb	Frontantrieb	quattro-Antrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe	Siebengang S tronic

* Angaben in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz



Sattes Drehmoment: der 2.0 TDI

Der 2.0 TDI besticht durch sattes Drehmoment und hohe Laufruhe. Zu den technischen Highlights gehören die beiden Ausgleichswellen im Kurbelgehäuse, die geringe innere Reibung und das leistungsfähige Thermomanagement mit separaten Kühlkreisläufen für Zylinderblock und -kopf.

Den Audi Q3 Sportback 35 TDI (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 4,9 - 4,7; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 129 - 123) treibt der Dieselmotor in der Ausführung mit 110 kW (150 PS) und 340 Nm Drehmoment im Bereich von 1.750 bis 3.000 Umdrehungen pro Minute an. Mit S tronic und Frontantrieb spurtet er in 9,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h und weiter bis 205 km/h Spitze. Das Aggregat ist auch mit manuellem Schaltgetriebe und Allradantrieb verfügbar. Den Sprint auf 100 km/h absolviert der Q3 Sportback 35 TDI quattro (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km*: 5,7 - 5,5; CO₂-Emission kombiniert in g/km*: 151 - 144) ebenfalls in 9,3 Sekunden; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 203 km/h.

Audi Q3 Sportback	35 TDI	35 TDI quattro
Hubraum in cm ³	1.968	1.968
max. Leistung in kW (PS) bei /min	110 (150) bei 3.500 - 4.000	110 (150) bei 3.500 - 4.000
max. Drehmoment in Nm bei /min	340 bei 1.750 - 3.000	340 bei 1.750 - 3.000
Höchstgeschwindigkeit in km/h	205	203
Beschleunigung 0 auf 100 km/h in s	9,3	9,3
Verbrauch kombiniert in l/100 km*	4,9 - 4,7	5,7 - 5,5
CO₂-Emission kombiniert in g/km*	129 - 123	151 - 144
Antrieb	Frontantrieb	quattro-Antrieb
Getriebe	Siebengang S tronic	Sechsgang-Schaltgetriebe

* Angaben in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz

Blitzschnell und komfortabel: die Siebengang S tronic

Der 35 TFSI und der 35 TDI quattro arbeiten mit einem Sechsgang-[Schaltgetriebe](#) zusammen. In Verbindung mit Frontantrieb nutzt das Dieselaggregat eine Siebengang [S tronic](#), die beim Top-Benziner Standard ist. Bei der S tronic sorgen die relativ kurz übersetzten unteren Gänge für sportliche Beschleunigung, während die lange Übersetzung des höchsten Gangs das Drehzahlniveau und damit den Verbrauch senkt. Das blitzschnell schaltende Doppelkupplungsgetriebe hält eine Freilauffunktion bereit, die in vielen Situationen aktiv wird, wenn der Fahrer vom Gas geht. In den Modi dynamic und offroad von Audi drive select ist sie deaktiviert.

Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacycenter.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Abhängig vom Aggregat ist die Siebengang S tronic unterschiedlich ausgeführt. Beim 45 TFSI quattro verfügt sie über nasslaufende Kupplungen. Der gemeinsame Ölkreislauf dient sowohl zur Kühlung der Kupplung als auch zur Schmierung des Radsatzes. Das Öl führt die beim Anfahren und bei Schaltvorgängen entstehende Wärme ab. Dadurch können die hohen Drehmomente des Motors mühelos übertragen werden. Beim 35 TDI kommen die beiden Kupplungen ohne separate Ölversorgung aus. Stattdessen übernimmt eine kleine Zahnradpumpe mit mechanischem Antrieb die Grundversorgung der Getriebe-Zahnräder mit Öl. Das ist besonders effizient.

Der [Allradantrieb quattro](#) ist beim Top-Benziner Serie, für den 35 TDI liefert ihn Audi auf Wunsch. Sein zentrales Bauteil ist eine hydraulische Lamellenkupplung, die elektronisch geregelt wird und der Gewichtsverteilung zuliebe an der Hinterachse montiert ist. Ihr Management vereint souveräne Stabilität und Top-Traktion mit hohem Fahrspaß. Es kann die Antriebsmomente schon dann teilweise von der Vorder- auf die Hinterachse leiten, wenn der Fahrer bei sportlicher Fahrweise einlenkt. Sobald er Gas gibt, drücken sie den Audi Q3 Sportback in die Kurve hinein.

Im fahrdynamischen Grenzbereich arbeitet der quattro-Antrieb eng mit der [radselektiven Momentensteuerung](#) zusammen. Die Softwarefunktion macht das Handling durch leichte Bremsengriffe an den entlasteten kurveninneren Rädern noch dynamischer und stabiler, denn damit wird das Antriebsmoment auf die Kurvenaußenseite verlagert. Beim Q3 Sportback mit Frontantrieb greift sie nur auf das kurveninnere Vorderrad zu.

Maß- und Raumkonzept

Der Audi Q3 Sportback ist eines der geräumigsten Modelle in seinem Segment. Die Abmessungen unterstreichen den sportlichen Charakter: In der Länge misst er 4.500 Millimeter, in der Höhe 1.556 Millimeter (ohne Dachantenne) und 1.843 Millimeter in der Breite (mit Rädern von der AUDI AG). Damit ist das SUV-Coupé 16 Millimeter länger, 29 Millimeter flacher und sechs Millimeter schmaler als der Audi Q3. Der Radstand beträgt bei beiden Modellen exakt 2.680 Millimeter und ist die Basis für das großzügige Raumangebot.

Ein Verbund aus warmumgeformten Stählen bildet das Rückgrat der Passagierzelle. Sie haben an der Rohkarosserie 25 Prozent Gewichtsanteil und vereinen höchste Festigkeit mit geringem Gewicht. Diese Hightech-Stähle sind Voraussetzung für die hohe Steifigkeit der Karosserie – darauf beruhen das präzise Handling und auch die Top-Fertigungsqualität. Dank aufwändiger Geräuschkämmung und hochentwickelter Aeroakustik liegt das Geräuschniveau im Innenraum des SUV-Coupés sehr niedrig. Eine Frontscheibe aus Akustikglas ist Serie, auf Wunsch gibt es eine abgedunkelte Privacy-Verglasung für den Fond.

Komfort und Funktion: Innenraum und Ausstattung

Der Audi Q3 Sportback ist als vollwertiger Fünfsitzer konzipiert. Er offeriert einen komfortablen Einstieg, gute Übersicht und eine sportliche Sitzposition für Fahrer und Beifahrer. Die vorderen Sitze – auf Wunsch elektrisch einstell- und beheizbar – entsprechen dem Niveau der nächsthöheren Fahrzeugklasse. Bei den Lenkrädern folgt das Angebot den Ausstattungslinien. Es ist mannigfaltig: mit normaler oder erweiterter Multifunktionstastatur, rund oder unten abgeflacht, mit Schaltwippen oder zusätzlich mit beheizbarem Kranz.

Die Rückbank des SUV-Coupés lässt sich serienmäßig um 130 Millimeter längs verschieben. Ihre Lehnen sind im Verhältnis 40:20:40 geteilt und in sieben Stufen neigungsverstellbar. Zwischen den Vordersitzen montiert Audi auf Wunsch eine längs verschiebbare und in der Neigung einstellbare Mittelarmlehne mit aufklappbarem Staufach. Jene für die Fondpassagiere integriert praktischerweise zwei Cupholder. Weitere attraktive Sonderausstattungen sind das zweiteilige Panorama-Glasdach sowie die Zwei- und Dreizonen-Komfortklimaautomatik. Letztere bietet eine getrennte Temperaturverteilung für Fahrer- und Beifahrerseite sowie für den Fond. Für das Temperieren des Innenraums mittels Timer dient die Standheizung und -lüftung. Im Sommer sorgt sie für angenehme Kühle, im Winter befreit sie die Scheiben vom Eis und wärmt das Auto vor.



Bis zu 1.400 Liter Volumen: der Gepäckraum

Der große Gepäckraum ist eine weitere Stärke des Audi Q3 Sportback: Je nach Position von Rückbank und Lehnen reicht das Volumen von 530 bis 1.400 Liter. Der Ladeboden lässt sich ausstattungsabhängig in zwei oder drei Ebenen verstellen. Wird die Hutablage nicht benötigt, findet sie praktischerweise unter dem Ladeboden Platz. Auf Wunsch liefert Audi eine elektrische Heckklappe. Im Zusammenspiel mit dem Komfortschlüssel kann der Fahrer sie per Fuß-Geste öffnen und schließen. Eine weitere Option ist das Ablage- und Gepäckraumpaket. Es umfasst Netze an den Rückseiten der Vordersitze, ein Fach unter dem Beifahrersitz, ein Gepäckraumnetz und LED-Strahler in der Heckklappe.

Interieurdesign

Im Innenraum des Audi Q3 Sportback setzt sich das sportlich-straffe Design des Exterieurs fort. Die betonten horizontalen Linien lassen das Interieur weit und luftig wirken. Der robuste Look der Türfüllungen spiegelt den starken Charakter des SUV-Coupés wider.

Im Stil der großen Audi-Modelle: das Cockpit

Die Instrumententafel ist zweistufig gestaltet und wirkt so besonders breit: Die obere Zone integriert die Luftausströmer, die untere bildet die Bedienebene. Dabei orientiert sich das Ergonomiekonzept an den größeren Modellen der Marke. Das zentrale Element ist das optionale **MMI touch**-Display, das im deaktivierten Zustand fast unsichtbar in eine schwarz-hochglänzende Blende in Glasoptik eingebettet ist. Wie der Singleframe hat sie acht Ecken und umfasst auch das Lichttasten-Modul. Das ganze Cockpit wendet sich ergonomisch zum Fahrer hin. Ebenso wie das MMI touch-Display ist die Mittelkonsole mit der Klima-Bedieneinheit um zehn Grad in seine Richtung geneigt.



Alle im Text blau markierten Begriffe sind im Technik-Lexikon unter www.audi-mediacyber.com/de/technik-lexikon detailliert erläutert.



Progressiv und sportlich: die Ausstattungslinien

Dank dem flexiblen Lines-Konzept und der umfangreichen Palette an Farben und Materialien kann der Kunde seinen Audi Q3 Sportback auch im Interieur in hohem Maße individualisieren. Die Dekoreinlagen an der Front der Instrumententafel sind in fünf Ausführungen erhältlich. Zusätzlich wird es zwei exklusive Materialien über das Programm Audi exclusive geben: Klavierlack und Carbon. Die Sitzbezüge sind in Stoff, Kunstleder, Leder und Alcantara erhältlich. Je nach Ausstattungslinie stehen die Farben bernsteinbraun, mondsilber, okapibraun, pandograu, perlmuttbeige, rotorgrau, schwarz, schwarz-rot und stahlgrau zur Wahl. Das Aluminiumoptik-Paket verleiht dem Innenraum noch mehr kühle Eleganz.

Alle drei Ausstattungslinien – die Basisversion, die Interieur design selection und das Interieur S line – lassen sich beliebig mit den Exterieur-Lines kombinieren. Beide Optionen enthalten Sportsitze, die mit einer Kombination aus Stoff und Kunstleder bezogen sind und Kontrastnähte zieren. Bei der Interieur design selection verläuft abhängig von der gewählten Sitzfarbe ein schmaler Akzentstreifen entlang der Seitenwangen. Zusätzlich unterstreichen Alcantara-Flächen an der Instrumententafel und den Armauflagen die progressive Designphilosophie. Sie sind individuell nach Kundenwunsch in den Farben Bernsteinbraun, Mondsilber, Orange und Stahlgrau erhältlich. Beim Interieur S line tragen die Sitzlehnen S-Prägungen und das Sportlederlenkrad das entsprechende Emblem. Pedalkappen und Fußstütze bestehen aus Edelstahl. Dekoreinlagen in dunklem Aluminium und Einstiegsleisten mit beleuchteten Aluminiumeinlegern unterstreichen den sportlichen Look.

Im Dunklen setzen zwei optionale Lichtpakete gezielte Akzente im Innenraum – das Ambiente-Lichtpaket und das mehrfarbige Kontur-/Ambientelichtpaket. Mit dem indirekt, flächig abgestrahlten Ambientelicht wirken Türfüllungen und Mitteltunnel als würden sie schweben, während das präzise Konturlicht die prägnanten Designlinien des Interieurs nachzeichnet. Die Top-Version ist bei der Interieur design selection serienmäßig. Hier lässt sich das Licht in 30 Farben einstellen und hinterleuchtet auch den quattro-Schriftzug auf der Beifahrerseite der Armaturentafel beziehungsweise die Audi-Ringe bei frontangetriebenen Modellen.

Bedienung und Anzeigen

Das Bedien- und Anzeigekonzept des Audi Q3 Sportback ist progressiv, schlüssig und leicht verständlich. Und es zeigt, wie Audi die Digitalisierung seiner neuen Modelle vorantreibt: Ein digitales Kombiinstrument mit 10,25 Zoll Diagonale, das der Fahrer per Multifunktionslenkrad bedient, ist schon in der Basisausstattung mit dem MMI Radio Serie.



Die erste Option: MMI Radio plus

Die erste Ausbaustufe ist das MMI Radio plus. Hier integriert die Instrumententafel zentral ein [MMI touch](#)-Display mit 8,8 Zoll Diagonale. Optional kann der Kunde das digitale Kombiinstrument durch das [Audi virtual cockpit](#) ersetzen, bei dem er zwischen vielen Informationsebenen und mehreren Ansichten umschalten kann. Als ergänzenden Baustein zum MMI Radio plus bietet Audi die Vorbereitung für die MMI Navigation plus – in diesem Fall misst das MMI touch-Display 10,1 Zoll. Die Navigationsfunktion und die dazugehörigen [Audi connect](#)-Dienste lassen sich beim Audi-Servicepartner freischalten.

Die höchste Stufe: MMI Navigation plus

Das Toppystem im Infotainment-Programm ist die MMI Navigation plus. Auch hier misst das [MMI touch](#)-Display 10,1 Zoll, zudem ist das [Audi virtual cockpit](#) auf Wunsch in einer plus-Version mit 12,3 Zoll Diagonale erhältlich. Der Fahrer kann im MMI aus drei unterschiedlichen Darstellungen wählen, darunter ein besonders dynamisches Layout mit roten Grafik-Elementen. Über die View-Taste am Multifunktionslenkrad lässt sich die Größe der dargestellten Rundinstrumente und der Infotainment-Inhalte variieren.

Die MMI Navigation plus im Q3 Sportback bietet die gleichen Funktionen wie in den großen Audi-Modellen. Beispielsweise erkennt sie die Präferenzen des Fahrers anhand der gefahrenen Strecken und kann ihm so passende Routenvorschläge machen. Dabei berücksichtigt sie statistische Erfahrungswerte über Uhrzeit und Verkehrsbelastung. Die Berechnung erfolgt online auf den Servern des Karten- und Navigationsdienstleisters [HERE](#), der dafür Echtzeit-Daten aus der Verkehrslage nutzt. Sollte die Datenverbindung abreißen, wechselt die MMI Navigation plus auf die parallel mitlaufende Onboard-Zielführung. Für die Karte stehen vier kostenlose Updates im Jahr bereit – wenn gewünscht, kommen sie over-the-air ins Auto.

Einfach und schnell: Freitextsuche und Sprachsteuerung

Die Menüstruktur der MMI Navigation plus ist flach und leicht verständlich wie auf einem Smartphone. Die Eingabe eines Navigationsziels und die [MMI-Suche](#) basieren auf freier Texteingabe – entweder per virtueller Tastatur im stehenden Auto oder per Handschrifterkennung. Wenn der Fahrer beispielsweise ein Restaurant sucht, genügen schon wenige Buchstaben, um die Trefferliste erscheinen zu lassen.

Noch mehr Komfort bietet die [natürlich-sprachliche Steuerung](#), die freie Formulierungen erlaubt. Sie versteht einen Satz wie „Ich habe Hunger“ und schlägt daraufhin Restaurants in der Nähe vor. Bei Bedarf stellt der Dialogmanager Rückfragen, gestattet Korrekturen und akzeptiert auch, wenn man ihm ins Wort fällt. Der Dialog führt über die Menügrenzen hinweg – beispielsweise kann der Benutzer einen Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen und als Ziel übernehmen lassen.



Infotainment und Vernetzung

Zusammen mit der MMI Navigation plus kommen die Dienste von [Audi connect](#) an Bord des Q3 Sportback. Sie ergänzen die Navigation ideal. Der Datentransfer erfolgt auf dem Standard LTE Advanced in fast allen europäischen Ländern über eine fest im Auto installierte SIM-Karte, die [Audi connect SIM](#).

Audi connect: vier attraktive Car-to-X-Dienste

Das connect-Portfolio umfasst unter anderem die Verkehrsinformationen online, die Point-of-Interest-Suche sowie Angaben zu Parkplätzen und Tankstellen. Sie erscheinen direkt in der Navigationskarte, bei Bedarf mit aktuellen Informationen wie Preisen und Verfügbarkeit. Weitere connect-Services sind das Online Media-Streaming, die Online-Nachrichten sowie der Zugang zu Twitter und zum E-Mail-Postfach. Ein [WLAN-Hotspot](#) für die mobilen Endgeräte der Passagiere komplettiert das Portfolio von Audi connect. Er unterstützt auch das 5 GHz-Band und ermöglicht Download-Raten bis zu 300 MBit/s sowie bis zu 50 MBit/s im Upload. Auf Wunsch kann der Kunde Datenpakete dafür bequem aus dem Auto hinzubuchen.

Für die [Car-to-X](#)-Dienste im connect-Portfolio nutzt der Q3 Sportback die Schwarmintelligenz der Audi-Flotte. Entsprechend ausgestattete Fahrzeuge melden Ein- und Ausparkvorgänge, so dass in vielen Städten Prognosen über freie Parkplätze am Straßenrand erscheinen. Zudem warnen sich die Autos aus dem Schwarm gegenseitig vor Gefahren wie Nebel oder Glatteis und melden aktuelle Geschwindigkeitslimits. Neu hinzu kommt der Service Ampelinformation: Über einen Server empfängt das Auto individuell aufbereitete Informationen vom Ampel-Zentralrechner einer Stadt. Das Audi virtual cockpit zeigt unter anderem an, mit welcher zulässigen Geschwindigkeit der Fahrer die nächste Ampel bei Grün erreicht. Der Dienst ist eine große Unterstützung beim vorausschauenden, effizienten Fahren und begünstigt einen gleichmäßigen Verkehrsfluss. Das Angebot startet zunächst in vereinzelt europäischen Städten und wird sukzessive ausgeweitet – abhängig von der jeweiligen Infrastruktur im Ballungsraum.

Audi connect Navigation & Infotainment plus: noch mehr Infos aus der Cloud

Noch attraktiver wird die Navigation mit dem optionalen Zusatzpaket Audi connect Navigation & Infotainment plus, das ebenso wie die Basis-Dienste nach dem Neuwagenkauf drei Jahre lang bereitsteht. Hochauflösende Satellitenbilder von Google Earth und detaillierte 3D-Modelle von vielen europäischen Großstädten erleichtern die Orientierung. Ebenfalls Bestandteil des Pakets ist das Hybridradio. Es wechselt automatisch zwischen FM, DAB und dem Online-Stream, um immer den bestmöglichen Empfang zu gewährleisten. Die Sprachbedienung präsentiert sich hier mit erweiterten Fähigkeiten: Sie beantwortet Anfragen nicht nur mit onboard abgelegten Informationen, sondern auch mit dem detaillierten Wissen aus der Cloud. Der Online-Abgleich verbessert die Erkennungsrate und die Ergebnisse. Der Vorteil der onboard-Informationen liegt in ihrer sehr schnellen und sicheren Verfügbarkeit – auch in der Tiefgarage, wo es kein Mobilfunknetz gibt.



Ein weiterer Service im Paket ist der cloudbasierte Amazon-Sprachdienst Alexa, der in das MMI-Bediensystem integriert ist. Mit ihm kann der Fahrer Bestellungen aufgeben und sich über viele Ereignisse aktuell informieren. Alexa streamt Musik und Hörbücher und bietet Zugriff auf mehr als 80.000 Alexa-Skills. Mit der Smart-Home-Steuerung lassen sich aus dem Auto heraus Türen im Haus verriegeln, die Beleuchtung regeln und das Garagentor schließen.

Eng vernetzt: die myAudi App

Viele Funktionen von Audi connect sind in der kostenlosen [myAudi App](#) gebündelt, die das Smartphone des Kunden mit dem Q3 Sportback vernetzt. Mit ihr lassen sich beispielsweise Navigationsrouten nahtlos ins MMI übertragen: Sobald der Fahrer ins Auto steigt, wechselt die Zielführung auf den Bordmonitor. Wenn er das Auto später verlässt, übernimmt das Smartphone wieder. Die App ermöglicht auch Musik-Streaming und zeigt den Smartphone-Kalender im MMI an.

Darüber hinaus lässt sich der Q3 Sportback mit der myAudi App aus der Ferne ver- und entriegeln. Auch den aktuellen Fahrzeugstatus kann der Kunde einsehen, die Parkposition lokalisieren und sich zum Auto leiten lassen sowie die optionale Standheizung bedienen. Diese Dienste kommen ab dem MMI Radio plus im Paket Audi connect Remote & Control an Bord, ebenso wie der Audi connect Notruf, der Online-Pannruf und der Servicetermin online im Angebot [Audi connect Notruf & Service](#).

Neues Klangerlebnis: Telefonie und Soundsystem

Unter den Hardware-Bausteinen, die das Infotainment-Angebot ergänzen, bietet die [Audi phone box](#) besonders praktischen Komfort: Sie koppelt das Smartphone des Besitzers an die Autoantenne an und lädt es induktiv. Voice-over-LTE, eine weitere Funktion, beschleunigt den Verbindungsaufbau und ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von Highspeed-Datenübertragung und hochauflösender Sprachtelefonie in digitaler Qualität.

Noch vielseitiger wird die Vernetzung mit dem [Audi smartphone interface](#). Es stellt Kontakt zu den iOS- und Android-Handys der Kunden her und holt deren Umgebung Apple Car Play beziehungsweise Android Auto auf das MMI-Display – in Verbindung mit der MMI Navigation plus beim iPhone sogar kabellos. Für die physische Verbindung existieren zwei USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole. Sie bieten eine Lade- und Datenfunktion zum Abspielen von Musik eines portablen Mediaplayers über die Lautsprecher im Auto. Einer davon entspricht dem Typ C mit schnellen Übertragungsraten und einer symmetrischen Buchse für eine einfache Verbindung. Für das Aufladen von Geräten gibt es im Fond optional zwei weitere USB-C-Anschlüsse.



Besonderen Hörgenuss schafft das [Bang & Olufsen Premium Sound System](#) mit virtuellem 3D-Klang, das 680 Watt Leistung aufbringt. Es steuert 15 Lautsprecher an, wobei sechs davon den virtuellen 3D-Sound generieren. Vier von ihnen befinden sich im Bereich der Instrumententafel, wo sie die Reflexionen der Windschutzscheibe nutzen. Die anderen beiden sind je in einer D-Säule positioniert. Ein Algorithmus, den Audi gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut entwickelt hat, verleiht dem Klangbild beeindruckende Weite und Tiefe. Ein digitaler Radio-Tuner rundet das Hardware-Programm beim Infotainment ab.

Fahrerassistenzsysteme

Zahlreiche Assistenzsysteme machen die Fahrt mit dem Audi Q3 Sportback noch sicherer und steigern zugleich den Komfort – sowohl im Stadtverkehr als auch auf Langstrecken. In Deutschland gehören gleich vier Systeme zum Serienumfang. Viele weitere sind optional oder als Paket erhältlich.

Sicher ist sicher: die serienmäßigen Systeme

Standardmäßig verfügt der Audi Q3 Sportback über vier Systeme. Hat der Fahrer keinen Blinker gesetzt und das Auto droht eine von der Frontkamera erkannte Begrenzungslinie zu überfahren, unterstützt die [Spurverlassenswarnung](#) mit korrigierenden Lenkeingriffen. Auch die [Spurwechselwarnung](#), die zwei nach hinten messende Radarsensoren nutzt, gehört zum Serienumfang in Deutschland. Erkennen sie ein Fahrzeug im toten Winkel oder ein sich schnell von hinten annäherndes Fahrzeug, leuchtet eine Warn-LED am entsprechenden Außenspiegel auf.

Im Falle einer Kollisionsgefahr unterstützt [Audi pre sense front](#). Es erkennt kritische Situationen vor dem Auto über ein Frontradar und registriert neben Fahrzeugen auch Fußgänger und Radfahrer. Das System warnt den Fahrer optisch, akustisch sowie haptisch und leitet im Notfall eine Vollbremsung ein. Dann kommen auch die präventiven Schutzmaßnahmen von [Audi pre sense basic](#) zum Tragen. Sobald die Fahrzeugsensoren einen instabilen Fahrzustand erkennen, strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte elektrisch, schließt die Fenster sowie das optionale Schiebedach und aktiviert die Warnblinkanlage, um den nachfolgenden Verkehr zu alarmieren. Das tritt beispielsweise ein, wenn die Sensoren der Elektronischen Stabilisierungskontrolle Schleudern oder eine Vollbremsung registrieren.

Gesteigerter Komfort: die optionalen Systeme

Ein Highlight unter den optionalen Systemen ist der [adaptive Fahrassistent](#). Er ist bis 200 km/h aktiv und vereint die Funktionen des [adaptiven Geschwindigkeitsassistenten](#), des [Stauassistenten](#) und des [Spurführungsassistenten](#) inklusive Regelung auf die Spurmitte. Damit unterstützt er den Fahrer bei der Längs- und Querführung – vor allem auf Langstrecken ein deutlicher Komfortgewinn. Das System ist Bestandteil des Assistenzpakets, das für Modelle mit S tronic und der MMI Navigation plus erhältlich ist.



Es umfasst zudem [Audi pre sense front](#), die [Einparkhilfe plus](#), den [Fernlichtassistenten](#) und den [Notfallassistenten](#). Letzterer erkennt innerhalb der Systemgrenzen, wenn der Fahrer inaktiv ist, und warnt ihn in diesem Fall optisch, akustisch und haptisch. Erfolgt keine Reaktion des Fahrers, übernimmt das System die Führung des Audi Q3 Sportback und bringt ihn automatisch in der eigenen Fahrspur zum Stillstand. Die Warnblinkanlage wird aktiviert.

Für das Parken und Rangieren stehen ebenfalls topmoderne Systeme bereit, darunter die [Umgebungskameras](#). Sie bilden das nahe Umfeld des Autos auf dem MMI touch-Display ab, wobei der Fahrer zwischen verschiedenen Perspektiven wählen kann. Neben der virtuellen Sicht von oben, der Rückfahrkamera-Ansicht und der 180 Grad-Panoramaansicht vorn und hinten gibt es einen Detailblick auf die Räder. Er hilft, Beschädigungen durch Bordsteinkanten zu vermeiden. Der [Parkassistent](#) steuert das SUV-Coupé selbsttätig in Quer- und Längsparklücken und wieder heraus – der Fahrer muss nur die Gänge oder die Fahrstufen einlegen, Gas geben und bremsen. In Verbindung mit diesem System oder der Einparkhilfe plus ist auch der [Querverkehrsassistent hinten](#) an Bord. Beim Zurücksetzen aus einer Querparklücke oder Einfahrt beobachtet er das Umfeld mit den beiden Heck-Radarsensoren und warnt in kritischen Situationen optisch wie akustisch.

In Verbindung mit der MMI Navigation plus ist außerdem die kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung erhältlich, die dem Fahrer aktuelle Geschwindigkeitsgebote, Überholverbote und Zusatzzeichen im digitalen Kombiinstrument anzeigt.

Markteinführung und Editionsmodell

Die Produktion des Audi Q3 Sportback erfolgt im ungarischen Werk Győr, im Herbst erfolgen die ersten Auslieferungen in Europa. In Deutschland beträgt der Preis für den 35 TFSI 36.000 Euro, der 35 TDI und 35 TDI quattro sind jeweils ab 40.200 Euro erhältlich. Das sportliche Design betonen serienmäßig 17-Zoll-Aluminiumräder, die Kontrastlackierung in Manhattangrau und das Glanzpaket. Für agiles Handling sorgen das Sportfahrwerk mit straffem Feder-/Dämpfer-Setup, die Progressivlenkung und das Fahrdynamiksystem Audi drive select. Damit fährt sich der Audi Q3 Sportback so dynamisch wie er aussieht. Außerdem gehören das digitale Kombiinstrument, das MMI Radio inklusive Bluetooth-Anbindung, ein Multifunktions-Lederlenkrad und Scheinwerfer in LED-Technologie zum Serienumfang. Besonders funktionell sind die längs- und neigungsverstellbare Rückbank sowie der höhenverstellbare Ladeboden. Die Sicherheitssysteme Audi pre sense basic und Audi pre sense front sind in Deutschland ebenso serienmäßig wie die Spurverlassens- und die Spurwechselwarnung.



Ein attraktives Angebot zur Markteinführung ist die Modellvariante „edition one“. Es steht in zwei Ausführungen zur Wahl – entweder in Tausilber mit manhattangrauen Anbauteilen oder mit einer Volllackierung in Mythossschwarz. Das Exterieur basiert in beiden Fällen auf der S line und dem Optikpaket schwarz, ergänzt um schwarze Audi-Ringe an Front und Heck. Dunkle Dekorblenden im Matrix LED-Scheinwerfer und 20-Zoll-Räder von Audi Sport runden den sportlichen Look ab.

Im Innenraum wartet das Modell „edition one Tausilber“ mit der Interior design selection auf. Die Sportsitze und die Alcantara-Flächen sind in grauen und silbernen Tönen gehalten, die Dekorflächen in exklusivem Klavierlack schwarz. Der Dachhimmel ist ebenfalls schwarz. Der „edition one Mythossschwarz“ beruht auf dem Interieur S line, in dem dunkle Töne vorherrschen. Die Dekorflächen bestehen auch hier aus schwarzem Klavierlack, während die Alcantara-Flächen an der Instrumententafel und den Armauflagen in den Türen blau leuchten.

– Ende –

Verbrauchsangaben der genannten Modelle

(Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz)

Audi Q3 Sportback 35 TFSI:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,0 - 5,7;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 137 - 130

Audi Q3 Sportback 45 TFSI quattro (mit S tronic):

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,7 - 7,3;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 174 - 166

Audi Q3 Sportback 35 TDI (mit S tronic):

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 4,9 - 4,7;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 129 - 123

Audi Q3 Sportback 35 TDI quattro:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,7 - 5,5;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 151 - 144



Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z.B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
